

AUGSBURG.

Weil es um dich geht!



Bezirksverband Augsburg

Samstag, 29. April 2023/Ausgabe 2



Unser Team für den Landtag

Die Kandidaten der CSU-Augsburg mit dem Bezirksvorsitzenden: Dr. Quirin Bauer, Andreas Jäckel MdL, Dr. Volker Ullrich MdB, Tanja Rüb, Leo Dietz



**WAS IN BERLIN
WICHTIG IST!**



**JETZT RAUS
AUS DER KRISE!**



**MIT FOKUS
AUF AUGSBURG!**



Lebensqualität in einer sicheren Stadt

Seite 2: Grußwort – Aus dem Deutschen Bundestag

Seite 3: Aus dem Bayerischen Landtag
und Oberbürgermeisterin Weber

Seite 4: Kandidaten Landtags- und Bezirkstagswahl 2023

Seite 5–7: CSU-Stadtratsfraktion

Seite 8: Landtags- und Bezirkstagswahl 2023

Meilensteine für Augsburg

Ein Grußwort von Dr. Volker Ullrich, Mitglied des Deutschen Bundestags.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

mit der heutigen Beilage möchte ich Sie einladen, sich über die Arbeit der CSU in Augsburg zu informieren. Die Halbzeit bei der Stadtratsperiode steht an. Unsere Oberbürgermeisterin Eva Weber und die Stadträtinnen und Stadträte der CSU haben Augsburg gut durch eine krisenhafte Zeit geführt. Die

Corona-Pandemie oder die Aufnahme von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine wurden gut gemanagt.

In nächster Zeit wird Augsburg viele Meilensteine erleben. Zum Beispiel den umgebauten Hauptbahnhof. Es tut sich viel in unserer Stadt. Auch dank der tatkräftigen Hilfe des Freistaats Bayern! Zum Beispiel bei der Uniklinik, der Messe, der Luft- und



Dr. Volker Ullrich

Raumfahrtindustrie oder bei Forschung und Entwicklung. Damit das so bleibt, brauchen wir am 8. Oktober 2023 bei der Landtags- und Bezirkswahl wieder ein starkes Ergebnis für die CSU.

Mit Andreas Jäckel und Leo Dietz haben wir zwei starke Direktkandidaten für den Landtag. Martin Sailer und Erwin Gerblinger sind erneut unsere Direktkandidaten für

den Bezirkstag. Zusammen mit unseren Listenkandidaten steht also ein sympathisches und starkes Team zur Wahl. Das Ziel der CSU Augsburg bleibt, gemäß dem Motto näher am Menschen, jeden Tag für Sie zu arbeiten, zuhören, nachdenken und dann zu entscheiden.

Ihr

Dr. Volker Ullrich, MdB
CSU-Bezirksvorsitzender

Was in Berlin wichtig ist

Mehr Entlastung für die breite Mitte der Gesellschaft.

Inflation mit steigenden Lebenshaltungskosten belastet die Mitte der Gesellschaft. Vor allem Menschen mit kleinen und geringem Einkommen sind betroffen. Wir brauchen endlich eine weitere Entlastung von Steuern- und Abgaben. Bereits jetzt hat unser Land mit die höchste Steuer- und Abgabenquote. Hier ist die Ampelkoalition viel zu zögerlich.

Neubau der Bahnstrecke Augsburg-Ulm: Eines der großen und wichtigen Infrastrukturprojekte ist der Neubau der Bahnstrecke Augsburg-Ulm. Nach vielen Jahren der Diskussion muss klar sein. Die Strecke kommt und Augsburg wird nicht vom schnellen ICE-Verkehr abgehängt.

Erfreulich ist, dass das Verkehrsministerium auf meine Initiative hin bestätigt hat, dass der Neubau der Strecke mit einer Fahrtzeit von 26 Minuten und durchgehend viergleisig kommt. Das ist entscheidend, um in den Deutschlandtakt der Bahn integriert zu werden. Ebenso werden absehbar Signaltechnik und Stellwerk am Augsburger Hauptbahnhof ertüchtigt. Es muss eine Verbesserung der Schieneninfrastruktur

gemeinsam mit der Region zum Nutzen der Region geben.

Migrationspolitik: 240.000 Asylanträge 2022 – so viele wie nie seit 2016 mit steilem Anstieg. Städte, Landkreise und



Dr. Volker Ullrich vertritt die Region im Deutschen Bundestag.

Foto: Tobias Koch

Gemeinden brauchen mehr Unterstützung. In Städten und Gemeinden fehlen Wohnraum, Turnhallen sind ungeeignet für ein menschenwürdiges Leben und nehmen Vereinen und Schulen die Sportstätten.

Auch die engagiertesten Ehrenamtlichen stoßen irgendwann an ihre Grenzen. Unsere Kommunen verdienen mehr Unterstützung bei der Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten. Der Bund muss mehr Geld zur Verfügung stellen, aber auch sicherstellen, dass Migration gesteuert wird. Wer keinen Anspruch auf Schutz hat, muss unser Land auch wieder verlassen.

Keine Cannabis-Freigabe:

Auf dem Holzweg ist der Bund beim Cannabis: Eine teilweise Freigabe steht nicht nur im Widerspruch zum Europarecht. Beim legalen Kiffen wiegen die Gesundheitsgefahren auch mehr als die Entkriminalisierung von Drogendelikten. Cannabis-Konsum mindert die Konzentration und kann der Start in die Abhängigkeit sein. Wir wollen Suchtprobleme nicht verschärfen. Unser Grundsatz lautet: keine Drogen-Klubs, sondern mehr Jugendschutz durch Prävention.

Die Aufmerksamkeit für die Pflege, die sie verdient: Die Zahl der Pflegebedürftigen steigt, Fachkräfte fehlen: Für ein würdevolles Altern braucht es eine echte Pflegereform. Sonst legt unser Pflegesystem eine Bauchlandung hin. Der Bund muss soziale Verantwortung sowohl für bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege als auch für Pflegebedürftige und ihre pflegenden Angehörigen übernehmen.

Verbesserungen verlangt die Hospiz- und Palliativ-Versorgung schwerkranker und sterbender Menschen und häusliche Pflege. Für den Erhalt von Lebensqualität bis an das Lebensende ist ein Strukturwandel notwendig – durch ernsthafte Korrekturen am System, sowohl was die Pflegefinanzierung als auch die Attraktivität von Pflegeberufen in Bezug auf Arbeitszeiten und Planungssicherheit bei Schichtplänen angeht. Ein bloßes Dankeschön reicht nicht.

Kein Ruin für Mieter und Hausbesitzer beim Heizen:

Selbstverständlich brauchen wir auch im Gebäudesektor Fortschritte bei der energetischen Sanierung. Die Pläne der Ampelkoalition schießen

jedoch weit über das Ziel hinaus. Es droht nichts anderes als eine faktische Enteignung von Menschen, die oftmals ihr ganzes Leben für die eigenen vier Wände gespart haben. Die Unsicherheit ist mit den Händen zu greifen. Diese Heizungspläne dürfen so nicht kommen. Im Übrigen wird immer weniger gebaut. Wir brauchen aber mehr Wohnungen. Mit immer neuen Belastungen wird das aber nichts.

Eine kluge und keine ideologische Energiepolitik:

Die Entscheidung der Bundesregierung zum Aus für Kernkraft ist zum jetzigen Zeitpunkt falsch. Ein befristeter Weiterbetrieb unserer bestehenden Kernkraftwerke wäre richtig gewesen – für Versorgungssicherheit, preisliche Wettbewerbsfähigkeit, den Erhalt von Industriearbeitsplätzen und effektiven Klimaschutz gleichermaßen.

Es ist niemandem zu erklären, weshalb die Ampelregierung Millionen Tonnen zusätzliches CO₂ durch Verfeuerung von Kohle in Kauf nimmt und Atomstrom importiert und nicht bereit ist, sichere Kernkraftwerke für eine grenzte Zeit weiterzubetreiben.

IMPRESSUM

„CSU Augsburg“ ist eine Beilage des CSU-Bezirksverbandes Augsburg vom Samstag, 29. April 2023. | **Verlagsleiter:** Andreas Schmutterer | **Verantwortlich im Sinne des Presserechts:** CSU-Bezirksverband Augsburg, Marcel Escher, Heilig-Kreuz-Straße 24, 86152 Augsburg und CSU-Stadtratsfraktion, Dr. Quirin Bauer, Rathausplatz 2, 86150 Augsburg | **Herstellung, Druck und Vertrieb:** Presse-Druck- und Verlags GmbH | **Produktion:** Birgit Waldmann | **Titelgestaltung:** Christine Schrötle, Medienzentrum Augsburg GmbH | **Titelfotos:** CSU-Bezirksverband Augsburg | **Fotos innen** (sofern nicht anders angegeben): CSU-Bezirksverband Augsburg | **Produktmanagement:** Michael Böving

Mit Fokus auf Augsburg

Die Abgeordneten Johannes Hintersberger und Andreas Jäckel im Bayerischen Landtag.

Die Augsburger Abgeordneten Johannes Hintersberger und Andreas Jäckel haben die Schwerpunkte ihrer Arbeit und die Themen, die vor allem auch Augsburg betreffen, zusammengefasst – aus vielen Sachgebieten und ganz konkret:



Andreas Jäckel (links) und Johannes Hintersberger.

FAMILIE & GESELLSCHAFT

- Über vier Milliarden Euro jährlich für Familienleistungen in Bayern
- Das Bayerische Familiengeld (bis zu 12.000 Euro extra für eine vierköpfige Familie)
- Beitragszuschüsse für Kita und Kindergarten für Familien
- Bayerisches Landespflegegeld 1000 Euro/Jahr

BILDUNG

- Über 300 Millionen Euro für die systematische Schulsanierung in Augsburg aus Bayerischen Mitteln
- Ausweitung Meister-Bonus in Bayern

SICHERHEIT

- Fortlaufende Aufstockung

Personal im Bereich Polizeipräsidium Schwaben Nord bis 2025

- Derzeit neue Polizeiinspektion Augsburg West in Bau

KULTUR

- Die derzeit laufende Unterstützung bei der Generalsanierung des Staatstheaters Augsburg
- Beteiligung des Freistaats aus Mitteln des sogenannten Entschädigungsfonds zur Sanierung der Augsburger Sy-

nagoge mit 4,7 Millionen Euro

- Jährliche Unterstützung für kleinere Projekte im Rahmen des bayerischen Kulturfonds

SPORT

- Wie in den Vorjahren verdoppelt der Freistaat auch im Jahr 2023 die Vereinspauschale

GESUNDHEIT & WISSENSCHAFT

- Derzeit laufender Aufbau

der medizinischen Fakultät an der Uni mit rund 96 Millionen Euro allein im Haushaltsjahr 2023

- Beschluss zum Neubau des Uniklinikums

FINANZEN

- Schlüsselzuweisung des Freistaates aktuell bei über 196 Millionen Euro für die Stadt Augsburg

WIRTSCHAFT & WISSENSCHAFT

- Auf- und Ausbau des KI-Netzwerks an Universität und Technische Hochschule im Rahmen der Hightech Agenda Bayern

- Unterstützung der Messe Augsburg mit rund 10 Millionen Euro

UMWELT

- Im Rahmen Blühpakt Bayern Unterstützung von Streuobst-Baumpflanzungen
- Aufbau des Zentrums für Klimaresilienz an der Universität Publikation

- Seit 2019 ist das Bayerische Artenschutzzentrum (BayAZ) als Teil des Bayerischen Landesamtes für Umwelt mit Hauptsitz in Augsburg

VERKEHR

- Pilotprojekt: Wasserstoffzug zwischen Augsburg und Füssen sowie Augsburg und Schongau ab 2024 im Probebetrieb

- Ausbau des Bahnangebots zwischen Augsburg und Dinkelscherben beziehungsweise Aichach an Samstagen, geplant ab Juni 2023.

CSUSAMMEN FÜR AUGSBURG



Eva Weber

Seit 2020 Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg

Jetzt raus aus der Krise



Wir ...

... modernisieren die Wirtschaft – 100 Mio. Euro Programm für Künstliche Intelligenz

- Neue Arbeitsplätze entstehen
- Augsburg Spitze bei modernen Technologien
- Aufschwung für Forschung und Unternehmen

... geben Augsburg seinen Hauptbahnhof zurück: Eröffnung 2023/24

- Haupthalle und untere Verteilerebene ab Oktober 2023
- Komplett-Wiedereröffnung 2024
- Augsburg wieder moderner, europäischer Verkehrsknotenpunkt

... stehen zur Theatersanierung und dem neuen Theaterviertel: Eröffnung 2028

- Ein neues Staatstheater für alle Augsburger und für 500 Beschäftigte
- Ausgewogene Entwicklung des Theaterviertels
- Aufwertung für Innenstadt-Handel und -Gastronomie

... setzen auf beste Gesundheitsversorgung und Arbeitsplätze für Augsburg: Neubau Uni-Klinik

- Freistaat Bayern investiert 1 Milliarde Euro in Augsburg
- Modernste Medizin und Forschung für Augsburg und Region
- Arbeitsplätze und Versorgungssicherheit

... entbürokratisieren die Verwaltung: Augsburg Update

- Entrümpeln alter Vorschriften für Bürger und Unternehmen
- De-Regulierung für mehr Lebensqualität
- Verwaltung als erster Dienstleister für die Stadtgesellschaft

... managen die Mobilitätswende: bürgerfreundlich und ohne Verbote

- Augsburger Agenda für Mobilität
- Ausbau der Fahrradwege und -straßen
- Vorantreiben neue Linie 5 vom Hauptbahnhof zur Uni-Klinik

Digitalisierungs-Offensive
 Smart City Augsburg • W-Lan für alle Schulen
 • Behörden werden digital • Glasfaser überall
 • Mobilitäts-Apps

... setzen auf Familien & Kinder: mehr Geld für Schulen und Kitas als je zuvor

- 250 Millionen Euro für Schulsanierungen in den nächsten Jahren
- Schneller KiTa Ausbau für mehr Betreuungsplätze

... denken Klimaschutz neu: Ökologie, Technologie und Wirtschaft Hand in Hand

- Blue City Programm: Klimaschutz durch Innovation und Technologie
- Energiesparchecks für Gebäude

... erhalten unsere Wahrzeichen

- Der Perlachturm wird saniert – Wiedereröffnung 2028

Alle Stadtteile im Blick
www.evaweber.de



Andreas Jäckel

Listenplatz: 105

Beruf: Sparkassenbetriebswirt, Landtagsabgeordneter

Warum ich für den Landtag kandidiere:

„Erfahrungen und Fachkenntnisse, soziale Kompetenzen – wertvoll für jede Gemeinschaft und politische Gremien. Das konnte ich mir in 30 Jahren Berufserfahrung und in vielen Jahren Kommunalpolitik, insbesondere in der Kultur, aneignen. „Große Themen“ voranbringen, darüber die kleinen nicht vergessen; dies möchte ich gerne auch künftig für Augsburg und Bayern tun.“



Leo Dietz

Listenplatz: 111

Beruf: Gastronom

Warum ich für den Landtag kandidiere:

„Die Nähe zum Menschen hat mich zur Politik gebracht, das ist auch das Motto unserer Partei. Ich möchte meine bisherigen Erfahrungen auf lokaler Ebene nun auch auf Landesebene einbringen und mich für die Belange unseres Stimmkreises stark machen. Wir müssen das tun, was wir am besten können: eine stabile Wirtschaft fördern und so für die stabile Zukunft unseres Landes sorgen – das liegt mir besonders am Herzen.“



Tanja Rüb

Listenplatz 114

Beruf: Fachwirtin Erziehungswesen (KA)

Warum ich für den Landtag kandidiere:

„Eine Gesellschaft, in der alle Menschen die gleichen Chancen erhalten – unabhängig von der Herkunft. Dafür braucht es eine bessere Integration von Migrantinnen und Migranten, zum Beispiel durch Sprachförderung oder bessere Arbeitsmarktchancen. Die Kinderbetreuung ist mir mindestens ebenso wichtig: Bedarfsgerecht, qualitativ hochwertig und bezahlbar – dafür setze ich mich ein!“



Dr. Quirin Bauer

Listenplatz: 116

Beruf: CSU-Fraktionsgeschäftsführer

Warum ich für den Landtag kandidiere:

„Sicherheit, Ehrenamt und Soziales! Das sind meine Herzenthemen, für die ich mich im Landtag für unsere Heimatstadt einsetzen möchte – immer im Blick die wirtschaftliche Situation für einen starken Mittelstand. Meine Devise: Anpacken für sichere Lebensqualität, gutes Zusammenleben und eine Stadt der Chancen für alle in Augsburg!“



Martin Sailer

Listenplatz: 101

Beruf: Landrat, Bezirkstagspräsident

Warum ich für den Bezirkstag kandidiere:

„Schwaben ist meine Heimat. Eine Heimat, die ich bewahren und gestalten will. Der Bezirk befasst sich mit Aufgaben, die mir unglaublich wichtig sind: Soziales, Kultur, Umwelt, Bildung und Europa. Es ist mir ein Herzensanliegen, mich für diese Themen stark zu machen und mich für diejenigen einzusetzen, die besondere Unterstützung brauchen. Deshalb bin ich in die Politik gegangen: für unsere Region und alle Menschen, die hier leben.“



Warum ich für den Bezirkstag kandidiere:

„Ich konnte erreichen, dass die Bezirksverwaltung in der Innenstadt bleibt, und damit für die hier ansässigen Betriebe von Mitarbeitern und Besuchern gut erreichbar ist. Der Bezirk Schwaben gibt 95 Prozent seines Haushaltes für behinderte und pflegebedürftige Menschen aus. Als CSU-Sozialexperte bin ich hier richtig, um die nötigen Anpassungen der vielfältigen Einrichtungen zu fördern.“



Erwin Gerblinger

Listenplatz: 115

Beruf: Sozialversicherungsfachwirt, Betriebswirt VWA

Ines Dollinger

Listenplatz: 113

Beruf: Lehrerin

Warum ich für den Bezirkstag kandidiere:

„In meinem privaten und beruflichen Alltag begegne ich ständig den Themen, die im Bezirkstag entschieden werden. Wichtig sind mir vor allem mehr Therapieplätze, mehr politische Bildung und mehr Brauchtumsförderung.“



Christina Düll

Listenplatz: 116

Beruf: Studentin Lehramt Grundschule

Warum ich für den Bezirkstag kandidiere:

„Der Bezirkstag ist in der Öffentlichkeit wenig präsent. Gerade im Bereich der Heimatpflege, zum Beispiel beim Kurhaus Göggingen, ist seine Arbeit nah an den Menschen. Jugendarbeit, wie die Jugendbegegnungsstätte Babenhausen und Politische Bildung sind ebenfalls wichtige Schwerpunkte. Dafür möchte ich mich engagieren.“



Lebensqualität in einer sichereren Stadt

Halbzeitbilanz der CSU-Stadtratsfraktion.

Augsburg, die Stadt der Chancen. So lautete der Titel des Wahlprogramms für die Kommunalwahl 2020. Mit großen Plänen ist die neu gewählte CSU-Fraktion im Augsburger Rathaus im Mai 2020 angetreten, nicht wissend, dass die Pandemie, der Krieg gegen die Ukraine und die Energiekrise die Hälfte der Legislaturperiode maßgeblich bestimmen werden. Und manche Themen sind deswegen auch nicht oder nicht in dem Umfang gelungen, wie es geplant war. Doch auch wenn die multiplen Krisen die Gazetten bestimmt haben, hat die Fraktion viele Dinge angestoßen, gestaltet und erreicht. Die Coronapandemie hat dabei eines gezeigt: Dass mutiges Ausprobieren und einfach mal machen oft gute Berater sind. So konnten durch Impulse der CSU-Fraktion für die Augsburgerinnen und Augsburger viele gute Dinge, die während der Pandemie aus der Not heraus eingeführt wurden, verstetigt werden. So wird es auch weiterhin mehr Platz für Außengastronomie geben oder Veranstaltungen unter dem Dach „Augsburger Stadtsommer“ zusammengefasst. Bei anderen Themen musste festgestellt werden, dass manche Regelungen, Prozesse und Abläufe

nicht mehr zeitgemäß sind und einer Überarbeitung bedürfen. Deswegen unterstützt die Fraktion das Projekt „Update Augsburg“ von Oberbürgermeisterin Eva Weber, das zum Ziel hat, das Leben für die Augsburgerinnen und Augsburger einfacher zu machen. Das Pilotprojekt „Autoarme Maxstraße“ sorgt zukünftig für mehr Aufenthaltsqualität in der Augsburger Innenstadt.

Autoarme Prachtmeile

Mit der Testphase, die im Mai 2023 beginnt, geht es nun einen großen nächsten Schritt in Richtung lebenswerte Innenstadt, für die sich die CSU-Fraktion im Wahlkampf eingesetzt hat. Mit dem Projekt soll auf der Prachtmeile im Herzen der Stadt getestet werden, wie ein Rückbau von Parkplätzen, die Ausweisung von konsumfreien Sitzzonen, Begrünungsiseln und andere Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität beitragen können – nur Autos raus und die Flächen sich überlassen ist für die Fraktion keine Option. Auf die Wünsche und Interessen der Anliegenden und Gewerbetreibende Rücksicht zu nehmen, ist der Fraktion ein wichtiges Anliegen. Um die Stadt weiter zukunftsfähig auszurichten, muss der

Mensch im Mittelpunkt stehen. Nur im Miteinander gelingt es, eine lebendige Stadtgesellschaft weiterzuentwickeln. Unterschiedlichkeiten bei Lebensalter, Lebenserfahrung, Herkunft, Religion und Milieu – mit und ohne Handicap – bestimmen den Augsburger Alltag. Die CSU-Fraktion will die Bürgernähe der Stadtverwaltung weiter voranbringen.

Formate wie der Corona-Bürgerbeirat, Anwohnenden-Dialoge zu laufenden Projekten, der Bürgerdialog Klima, das Live-Streaming der Stadtratsitzungen oder die jedes Jahr zusätzlich zur gesamtstädtischen Bürgerversammlung stattfindenden stadtteilbezogenen Bürgerversammlungen sind nur ein paar Beispiele für eine erfolgreiche Bürgerbeteiligung. Denn Jede und Jeder bereichert die Stadt mit individuellen Erfahrungen, Leistungen und Potenzialen.

Technologische Spitzenforschung

Augsburg ist nach wie vor Standort für viele produzierende und weltweit agierende Unternehmen. Künstliche Intelligenz kann dazu beitragen, dass die Augsburger Unternehmen die entscheidende technologische Nasenspitze

Vorsprung haben im Vergleich zu ihren weltweiten Mitbewerbern. Dafür wurden vom Freistaat 100 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Ziel ist Spitzenforschung in der Produktionstechnologie und unmittelbarer Transfer in die regionale Industrie zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Durch die verstärkte Kooperation der Unternehmen mit der Spitzenforschung wird die Qualitätsführerschaft erhalten.

Innovationsstandort

Gleichzeitig präsentiert sich Augsburg als Innovationsstandort von internationalem Rang, entwickelt die regionalen Stärken in Materialien, Produktionstechnik und Umwelttechnologie fort und bleibt so auch für Fachkräfte attraktiv. Denn nur mit einer starken innovativen Wirtschaft, einem erfolgreichen Mittelstand, spitzen Forschungsunternehmen wird lokale Wertschöpfung für die Stadt erzielt, können Arbeitsplätze gesichert und neue für die Zukunft geschaffen werden.

Der Klimawandel ist eine Herausforderung, die uns alle betrifft. Aber nur mit dem gleichzeitigen Blick auf Klima, Wirtschaft und Soziales steht

Augsburg wie ein Hocker stabil auf drei Beinen. Klimaschutz durch Verbote ist nicht das Ziel der CSU-Fraktion. Vielmehr wird auf Innovation und Technologie gesetzt. Mit dem Blue City Klimapakt der Augsburger Wirtschaft zeigt sich bereits, dass viele Unternehmen viel weiter sind, als wir oft denken. Dabei geht es nicht nur um klimafreundliches Verhalten hier vor Ort, sondern auch um die Entwicklung von Produkten, die weltweit zum Einsparen von CO₂ beitragen.

Augsburg ist Metropole. Ob Staatstheater, Universitätsklinikum, KI-Produktionsnetzwerk, Technische Hochschule Augsburg, Medizincampus, Messeförderung – der Freistaat hat Augsburg als dritten starken Raum in Bayern im Blick. Gemeinsam mit der Oberbürgermeisterin, den Referenten, der Stadtverwaltung und der Staatsregierung wird die CSU-Fraktion auch in den nächsten drei Jahren dafür arbeiten, dass die Augsburgerinnen und Augsburger in ihrer Stadt gut und sicher leben können.

» **Weitere Infos im Internet**
csu-augsburg.de
facebook.com/csuaugsburg
instagram.com/csuaugsburg

Großprojekte in Bildung und Kultur

CSU-Fraktion initiiert Schulsanierungsplanung und Gesamtprojekt Theatersanierung.

Unter den TOP 10-Maßnahmen für die kommenden Jahre sind fünf Schulprojekte (Sanierung und Neubau) in den städtischen Haushaltsplanungen mit einem Volumen von mehr als einer Viertelmilliarde hinterlegt. Allein im Doppelhaushalt 2023/24 fließen über 90 Millionen Euro in die Schulgebäude. Die im Jahr 2022 erhaltenen Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen in Höhe von sieben Millionen Euro wurden zu fast 100 Prozent für die Sanierung und den Brandschutz an Augsburger Schulen eingeplant. Dies ist eine klare Prioritätensetzung der Frakti-

onspolitik. Denn mit den Investitionen wird das Geld an den richtigen Stellen für die Bildung und Sicherheit der Kinder und Jugendlichen in Augsburg für ihre Zukunft ausgegeben.

Klares „Ja“ zur Staatstheatersanierung

Geschlossen und klar befürwortet die CSU-Fraktion auch die Gesamtplanung zur Staatstheatersanierung und die damit verbundene Belebung des gesamten Viertels. Das Theaterquartier soll der Kristallisationspunkt für Kultur in der Stadt werden. Die Generalsanierung und der Neubau des

Betriebsgebäudes und Kleinen Hauses sieht die Fraktion als großen Gewinn für die gesamte Kulturlandschaft und die Bürgerinnen und Bürger der Stadt.

Die Debatte um steigende Kosten nimmt die Fraktion sehr ernst, weswegen dafür gesorgt wurde, dass ein engmaschiges Termin- und Kostencontrolling eingeführt wird. Doch seit dem Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg wurden keine wesentlichen Investitionen in das Theatergebäude getätigt, sodass die Sanierung und der Neubau ein Projekt für mehrere Generationen ist.



Sicherheit und Ordnung

CSU-Fraktion für die Stärkung des Bevölkerungsschutzes und der Feuerwehren.

Der Bevölkerungsschutz konnte in Augsburg gestärkt werden. Die Zusammenarbeit zwischen Polizei, Hilfsorganisationen, der Feuerwehr und dem Ordnungsdienst ist hervorragend. Zur Warnung der Bürgerinnen und Bürger konnten weitere Sirenen aufgebaut werden. Mit dem Aufbau des Bevölkerungsschutzzentrums ist ein weiterer Meilenstein zur Stärkung der Sicherheit auf dem Weg.

Der Arbeit der Feuerwehr kommt eine zentrale Funktion in der Stadt Augsburg zu. Die Frauen und Männer sowohl der Berufsfeuerwehr als auch der Freiwilligen Feuerwehren gewährleisten jeden Tag die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger und sind innerhalb von Minuten an einem Unglücksort.

Um dies weiter zu sichern, ist die Errichtung einer dritten Feuerwache der Berufsfeuerwehr im Nordwesten der Stadt notwendig. Die Fraktion steht zum Neubau der Feuerwache

West für ein sicheres Augsburg. Auch das Neubauprojekt der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten konnte vorgebracht werden und ist im Haushalt fest verankert, das Interimsgebäude ist bereits fertiggestellt.

Augsburg ist eine der sichersten Großstädte Deutschlands

und auf Platz 2 bei den Städten über 200.000 Einwohner. Die Zusammenarbeit zwischen Polizei und Stadt Augsburg mit Ordnungsamt und Ordnungsdienst ist ausgezeichnet und vertrauensvoll. Mit der Stärkung des Ordnungsdienstes und des Büros für Kommunale Prävention, unter-

stützt durch die CSU-Fraktion, wurde ein ganzheitlicher Ansatz umgesetzt, der Augsburg zu einer sehr lebenswerten und sicheren Stadt macht. Insbesondere die Präventionsarbeit wurde durch das Ordnungsreferat in vielen Bereichen gestärkt.

Die Bayerische Sicherheitswacht, als besonderes Bindeglied zwischen der Bürgerschaft und der Polizei, hat sich in Augsburg in den letzten Jahren bestens bewährt und ist Bestandteil der städtischen Sicherheitsarchitektur. Die Erweiterung der Sicherheitswacht im Bereich der Polizeiinspektion Mitte wird von der Fraktion als großer Erfolg gewertet. Insbesondere das wichtige subjektive Sicherheitsgefühl wird dadurch gestärkt und erhöht die Ansprechbarkeit und Sichtbarkeit im Öffentlichen Raum. Die Sicherheitswacht ist bürgerschaftliches Engagement im besten Sinne: von und für Bürgerinnen und Bürger.



KURZ UND KNAPP

Bürgerbüros gehören zu den besten Deutschlands

Die Bürgerbüros in den Augsburger Stadtteilen gehören zu den besten Deutschlands. Mit der Umstellung auf das Terminsystem konnten Wartezeiten so gut wie ausgeschlossen werden, wodurch die Serviceleistung noch einmal verbessert wurde.

Augsburg unter den Spitzenreitern bei der Digitalisierung in Bayern

Augsburg ist in Bayern und Deutschland einer der Spitzenreiter bei der Umsetzung der Digitalisierung. Über 200 Verwaltungsleistungen sind inzwischen digital umgesetzt, Augsburg wird in Fachmedien deutschlandweit als ein gutes Beispiel für die Umsetzung der Digitalisierung genannt.

Online-Service

» Weitere Infos im Internet

csu-augsburg.de
facebook.com/csuaugsburg
instagram.com/csuaugsburg

Finanzen im Griff

Sichere Navigation durch stürmisches Fahrwasser.

Haushaltspläne in Zeiten von multiplen Krisen eröffnen nur geringe Spielräume für neue Projekte. Umso wichtiger ist es, den städtischen Haushalt vorausschauend und kreativ zu gestalten. Viele Projekte können trotz der angespannten Lage realisiert werden, was nicht zuletzt einer sehr vorausschauenden und wohlüberlegten Haushaltspolitik zu verdanken ist.

Der Kern der Arbeit der CSU-Fraktion ist eine verlässliche Finanzpolitik für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger. Dank der CSU-Mitglieder im Finanzausschuss ist die Handschrift der Fraktion deutlich zu erkennen. Oberstes Ziel in den vergangenen drei Jahren war, dass die Stadt Augsburg in diesen schweren Zeiten handlungsfähig bleibt – und das hat die CSU-Fraktion geschafft, mit der Oberbürgermeisterin und einem starken und verlässlichen Finanzrefe-

renten in ihren Reihen. Kein Minus zum Ende der Haushaltsjahre, genügend Rücklagen für kommende, eventuelle magere Jahre: Dieser eingeschlagene Weg hat sich bisher voll bewährt.

Ausgeglichener Haushalt

Bei dem Doppelhaushalt 2023/2024 handelt es sich um ein gewaltiges Werk mit einem Volumen von jährlich circa 1,3 Milliarden Euro. Das Ergebnis ist ein solider und – der CSU-Fraktion besonders wichtig – erneut ausgeglichener Haushalt. Mit dem Doppelhaushalt wird Planungssicherheit für die kommenden zwei Jahre geschaffen und alle Augsburgerinnen und Augsburger – von Kindern, über Jugendliche, Erwachsene, bis hin zu den Seniorinnen und Senioren profitieren von den eingebrachten Projekten und Maßnahmen. Für die CSU-Fraktion gilt weiterhin die laufenden Pro-

jekte fortzusetzen, die Stadt und Stadtteile gleichmäßig zu

entwickeln und das Gesamte im Blick zu behalten.



KURZ UND KNAPP

Positiver Haushaltsabschluss 2022

Die städtische Haushaltsplanung 2022 hat sich als solide erwiesen. Der Jahresabschluss fällt positiv aus – sehr wichtig, weil dadurch keine finanziellen Vorbelastungen für Folgejahre entstehen und gleichzeitig auch alle geplanten Rücklagenbildungen realisiert werden können (z. B. für Schulen, Gebäudeinstandsetzung und Energiepreissteigerungen). Am Ende schließt das Jahr 2022 unter dem Strich mit einem Überschuss von rund plus 2,3 Millionen Euro ab. Dieses Geld kann nun als Risikovorsorge zurückgelegt werden. Zudem wurden unverbrauchte Restmittel für ihre weitere zweckentsprechende Verwendung gesichert (zum Beispiel Schulbücher) und zusätzlich noch die Rücklagen in den Bereichen Kindertagesstätten, Schulen und Feuerwehr gestärkt. Der Einsatz der CSU-Fraktion für eine wohlüberlegte Finanzpolitik für Augsburg hat sich bezahlt gemacht.

Soziales Augsburg

Von Kindern bis zu den Seniorinnen und Senioren – die CSU-Fraktion hat alle im Blick.

Mit der Einrichtung einer interaktiven „Familien-Orte-Karte“ wird auf Anregung der CSU-Fraktion eine Übersicht über alle Plätze, Räume und Treffpunkte in den Stadtteilen geschaffen, damit die Freizeitgestaltung daheim in Augsburg noch attraktiver und abwechslungsreicher wird.

Die neue Karte soll barrierefrei und mehrsprachig gestaltet werden und dabei helfen, alle frei zugänglichen Orte der Unterstützung, Begegnung und Freizeit im öffentlichen Raum aufzuzeigen, Familien durch die kommunalen Angebote miteinander in Kontakt zu bringen sowie die Angebote

der Stadt für Familien und junge Menschen transparenter und bekannter zu machen.

Beteiligung junger Menschen bedeutet, dass Politik und Verwaltung auf junge Menschen zugehen und aktiv in die Mitgestaltung einbinden. Erstmals schafft das Jugendpartizipationskonzept verbindliche und leicht zugängliche Strukturen, damit politische Mitbestimmung im Alltag auch verbindlich gelebt wird. Die CSU-Fraktion hat diesem Konzept mit großer Überzeugung zugestimmt: Denn die Fraktion will, dass junge Menschen bei Entscheidungen mitreden, die sie direkt betreffen, und nehmen die Jugend zugleich in die Verantwortung, die Stadt jetzt und in Zukunft mitzugestalten.

Wichtige Orte der Mitbestimmung sind auch die Augsburger Jugendzentren. Nach einer langen Hängepartie wurde endlich ein neuer Standort für das Jugendzentrum „Südstern“ in der Hofackerstraße

in Haunstetten gefunden. Der Standort ist zentral, wird von den jungen Menschen gut angenommen und von der Nachbarschaft akzeptiert.

Einsatz für die Jugend

Und wenn es doch mal Probleme gibt: Die CSU-Fraktion unterstützt die Einrichtung eines „Kooperationsnetz des Jugendrechts“ in Augsburg. In diesem Kooperationsnetz arbeiten Staatsanwaltschaft, Polizei, Jugendgerichtshilfe, ordnungsrechtlicher Jugendschutz, Kommunalpräventive Räte und Täter-Opfer-Ausgleich behördenübergreifend und gemeinsam unter einem Dach. Diese kurzen Wege machen es möglich, zeitnah und jugendgerecht mit Begleitung und Unterstützung bei Strafverfahren zu reagieren, in die Jugendliche und Heranwachsende involviert sind. Auf der Grundlage des Erziehungsgedankens, der im Jugendstrafrecht verankert ist, können so umgehend Angebote gemacht und nachhaltige Lösungswege

aufgezeigt werden. Erfahrungen anderer Großstädte zeigen, dass die verstärkte Zusammenarbeit sich sehr bewährt.

Gemeinsam mit der Stadt, dem Bezirk und den Pflegekassen hat die CSU-Fraktion den Pflegestützpunkt auf den Weg gebracht, der künftig Pflegebedürftige und ihre Angehörigen in allen Fragen der Pflege kompetent beraten wird. Sobald eine barrierefreie Räumlichkeit gefunden ist, kann es losgehen.

Zur Bekämpfung von Einsamkeit – insbesondere von Seniorinnen und Senioren – und zur Stärkung von Menschen mit wenig Geld hat die CSU-Fraktion zudem die offenen Mittagstischangebote in Oberhausen gestärkt. Ein weiterer Mittagstisch entsteht im Herrenbach. Zudem gibt es weitere Ausbauplanungen und demnächst eine Übersicht über alle Angebote in der Stadt – ob städtisch, bei Sozialverbänden, in Seniorenheimen oder in Kirchengemeinden.



Viertel vor: Stadtteile stärken

CSU-Fraktion für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort.

- Der Spatenstich für das neue Bürgerzentrum **Göggingen** am Klausenberg mit Bürgerbüro und Stadtteilbibliothek ist erfolgt. Die Toilettenanlage am Gögginger Friedhof ist erneuert und nun auch für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nutzbar. Die blinden Fenster des Hallenbads wurden von einer Künstlerin gestaltet. Die Planungen für den Ausbau des Schmelzerbreitenwegs vom Feldweg zum komfortablen Rad- und Fußweg laufen. Für kleine und große Kinder wird es an der Apprichstraße bald eine Pumptrackanlage geben.
- Die Eröffnung des Rewe am Zwölf-Apostel-Platz, nach fünf Jahren Kampf hinter den Kulissen, war der wichtigste Beitrag für die Nahversorgung in **Hochzoll Süd**. Die seit Langem gewünschte Sanierung der Karwendelstraße ist durch den Einsatz der CSU-Fraktion im Haushalt finanziell gesichert. Die Planungen um die Erwei-

terung der Wasserwachtstation am Kuhsee laufen, um den Ehrenamtlichen bei ihrem lebensnotwendigen Dienst endlich zumutbare Bedingungen zu garantieren. Der neue Jugendtreff in der Alten Schule wurde eingeweiht und die Planungen mit Bürgerbeteiligung für die Gestaltung des Quartiersplatzes auf dem Post-Telekom-Areal stehen an.

- Die CSU-Fraktion hat den Oberhauser Marktsonntag als Veranstaltung abgesichert. Erste Vorplanungen für die Neugestaltung des Hettenbachparks sowie des Helmut-Haller-Platzes sind bereits erstellt. Mit dem Zeuna-Stärker Areal wird für **Oberhausen** ein komplett neues Wohnviertel geschaffen. Die Fraktion unterstützt die Projekte, einen Römerspielplatz und ein Bürgerhaus für alle mit einzuplanen.
- Es entsteht ein moderner Neubau der Johann-Strauß-Grundschule in **Haunstetten**

mit einem umfassenden Betreuungangebot, einer Schulbücherei sowie einem Multifunktionsraum. Für Haunstetten wird damit im Bereich um die neue Schule ein Raum mit hoher Aufenthaltsqualität geschaffen. Die geplante Aufwertung der Hofackerstraße stellt eine zentrale Maßnahme für den Stadtteil dar, für die sich die Fraktion stark gemacht hat. Dadurch soll sie künftig ihrer Bedeutung als Stadtteilzentrum sowie als Standort des Handels und der Dienstleistung, aber auch als Wohnstandort gerecht werden.

- Die Floßlände und Freitreppe zum Lech im Flößerpark in **Lechhausen** ist eröffnet, die Aufwertung des Vorfelds Schlößle abgeschlossen und der 1. und 2. Bauabschnitt des Mehrgenerationenparks Griesle fertiggestellt. Die Stadtteile Lechhausen, Hammerschmiede und Firnhaberau mit ihren fast 50.000 Einwohnerinnen

und Einwohnern brauchen eine Realschule – dafür setzt sich die CSU-Fraktion ein. An der Hans-Böckler-Straße wurde bereits ein guter Standort direkt an der Nahtstelle der drei Stadtteile festgelegt.

- Das Nachbarschaftszentrum (NBZ) **Kriegshaber** steht kurz vor der Fertigstellung. Mit der

Kirchenstiftung St. Thaddäus wurde ein im Sozialraum gut vernetzter Träger gefunden, der das Haus zu einem Beratungs- und Begegnungsort machen wird.

Näher am Menschen ist für die CSU-Fraktion mehr als ein Spruch: Es ist gelebte Realität.



LANDTAGS- UND
 BEZIRKSTAGSWAHL
8. OKTOBER

STIMMZETTEL ZUR LANDTAGSWAHL AM 8. OKTOBER 2023

A Erststimme für die Wahl einer oder eines Stimmkreisabgeordneten

Wahlkreis Schwaben
Stimmkreis Augsburg-Stadt-Ost

Sie haben 1 Stimme

Wahlkreisvorschlag Nr. 1
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)

105
Jäckel, Andreas
Landtagsabgeordneter
Augsburg

STIMMZETTEL ZUR LANDTAGSWAHL AM 8. OKTOBER 2023

A Erststimme für die Wahl einer oder eines Stimmkreisabgeordneten

Wahlkreis Schwaben
Stimmkreis Augsburg-Stadt-West

Sie haben 1 Stimme

Wahlkreisvorschlag Nr. 1
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)

111
Dietz, Leo
Gastronom
Augsburg

STIMMZETTEL ZUR LANDTAGSWAHL AM 8. OKTOBER 2023

B Zweitstimme einer oder eines Wahlkreisabgeordneten

Wahlkreis Schwaben
Stimmkreis Augsburg-Stadt-West

Sie haben 1 Stimme

Wahlkreisvorschlag Nr. 1
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)

114 **Rüb, Tatjana**
Geschäftsführerin
Augsburg

STIMMZETTEL ZUR LANDTAGSWAHL AM 8. OKTOBER 2023

B Zweitstimme einer oder eines Wahlkreisabgeordneten

Wahlkreis Schwaben
Stimmkreis Augsburg-Stadt-Ost

Sie haben 1 Stimme

Wahlkreisvorschlag Nr. 1
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)

116 **Dr. Bauer, Quirin**
Fraktionsgeschäftsführer
Augsburg

STIMMZETTEL ZUR BEZIRKSTAGSWAHL AM 8. OKTOBER 2023

A Erststimme für die Wahl einer oder eines Stimmkreisabgeordneten

Wahlkreis Schwaben
Stimmkreis Augsburg-Stadt-West

Sie haben 1 Stimme

Wahlkreisvorschlag Nr. 1
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)

101
Sailer, Martin
Landrat
Neusäß

STIMMZETTEL ZUR BEZIRKSTAGSWAHL AM 8. OKTOBER 2023

A Erststimme für die Wahl einer oder eines Stimmkreisabgeordneten

Wahlkreis Schwaben
Stimmkreis Augsburg-Stadt-Ost

Sie haben 1 Stimme

Wahlkreisvorschlag Nr. 1
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)

115
Gerblinger, Erwin
Bezirksrat
Augsburg

STIMMZETTEL ZUR BEZIRKSTAGSWAHL AM 8. OKTOBER 2023

B Zweitstimme einer oder eines Wahlkreisabgeordneten

Wahlkreis Schwaben
Stimmkreis Augsburg-Stadt-West

Sie haben 1 Stimme

Wahlkreisvorschlag Nr. 1
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)

113 **Dollinger, Ines**
Lehrerin
Gersthofen

STIMMZETTEL ZUR BEZIRKSTAGSWAHL AM 8. OKTOBER 2023

B Zweitstimme einer oder eines Wahlkreisabgeordneten

Wahlkreis Schwaben
Stimmkreis Augsburg-Stadt-Ost

Sie haben 1 Stimme

Wahlkreisvorschlag Nr. 1
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)

116 **Düll, Christina**
Studentin
Augsburg

Beide
Stimmen
für die CSU

Näher am Menschen

Auf einen Blick – Die CSU Augsburg

Die CSU ist die starke und engagierte Volkspartei in Augsburg. Mit 17 Ortsverbänden sind wir in jedem Stadtteil präsent. Zusätzlich bieten wir mit Arbeitsgemeinschaften Raum zum Mitmachen:

- Junge Union (JU) für junge Menschen bis 35 Jahre
- Frauen Union (FU) als Vertretung der Frauen
- Senioren-Union (SEN) für Senioren ab 60 Jahre
- Mittelstands-Union (MU) für

die Belange der Selbstständigen

- Arbeitnehmer-Union (CSA) für die Interessen der Arbeitnehmer

Zusätzlich existieren Arbeitskreise für Bildung, Umwelt, Energie, Polizei und Sicherheit und vieles mehr.

Wer Interesse hat mitzuarbeiten oder die Arbeit kennenzulernen, ist herzlich willkommen. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.

Ihr Kontakt zur CSU:

CSU-Bezirksverband Augsburg

Heilig-Kreuz-Str. 24
86152 Augsburg
Telefon: (0821) 3 50 50
E-Mail:
augsburg@csu-bayern.de

» **Weitere Infos im Internet**
www.csu-augsburg.de

» **Auf sozialen Netzwerken**
Facebook: csuaugsburg
Instagram: csuaugsburg

Falls Sie uns auch finanziell unterstützen wollen, spenden Sie bitte auf das Konto
IBAN DE17 7202 0070 6770
1680 64

Jetzt CSU-Mitglied werden:

